Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1907)

Heft: 64

Rubrik: Kandidaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mung darüber bis zur nächsten Generalversammlung, in deren Tagesordnung sie figuriert, vor.

Für dieses Jahr werden wir die alte Beitragssumme beibehalten.

Wir bitten die Sektionen, diesen Vorschlag gefälligst beraten und dem Zentral-Komitee alsdann das Resultat dieser ihrer Beratung mitteilen zu wollen.

Es wird dasselbe wie eine vorläufige Abstimmung angesehen und werden wir alsdann die Generalversammlung ersuchen, in letzter Instanz abzustimmen.

Das Zentral-Komite möchte diesen Vorschlag sehr gern angenommen sehen, denn nur allzuhäufig sehen wir uns durch den Mangel an Geldmitteln an gar manch wünschenswerter Ausführung gehindert.

Alle uns zukommenden, diesen Gegenstand betreffenden Briefe werden zur Veröffentlichung gelangen.

Vorschlag des Zentral-Komitees

AUFNAHME VON KANDIDATEN

Es soll nicht nur auf eine grosse Anzahnl von Kandidaten gesehen, sondern unsrer Ansicht nach, eher darauf geachtet werden, ob die sich darbietenden Kräfte auch genügend künstlerischen Wert besitzten, um unserer Gesellschaft das Gepräge einer berufsmässigen Genossenschaft zu bewahren, welche nicht mit einer Gesellschaft verwechselt werden kann, die den ersten besten mit offenen Armen als Mitglied aufnimmt.

Der die Aufnahme der Kandidaten betreffende Artikel unserer Verfassung scheint uns in dieser Beziehung zu nachsichtig.

Wir möchten beanspruchen, dass ein als Mitglied in unserer Gesellschaft aufzunehmender Kandidat in einer Landesausstellung oder in irgendeiner andern Ausstellung, deren Reglement mit demjenigen der Landesausstellungen übereinstimmt, ausgestellt habe.

In einer Turnusausstellung figuriert zu haben, würde dem jetzigen Verfahren gegenüber, nicht als hinlänglicher Grund erachtet werden, um als Mitglied Aufnahme zu erlangen.

Die Sektionen sind gebeten, diesen der nächsten Generalversammlung zu unterbreitenden Vorschlag zu besprechen.

KANDIDATEN

Herr Müller. 3 rue Chanaleilles, Paris.
Schweizerische Landesausstellung 1904.
München 1903.
Landesgesellschaft B A. Paris 1906
und Herr E. Morérod. 67 rue Caulaincourt, Paris.
Landesausstellung Vevey und Lausanne,
bei der letzten Generalversammlung von der Pariser Sektion vorgeschlagen, sind als Mitglieder der Gesellschaft angenommen. Diese beiden Kandidaten erfüllen die von der Verfassung festgesetzten Bedingungen und sind ihre Namen nur irrtümlicherweise nicht auf die letzte Liste gekommen.

Herr Louis Rheiner, Maler, Terrassière, Genf, wünscht wieder in die Genfer Sektion aufgenommen zu werden.

MITGLIEDSKARTEN

Wir rufen unsern Mitgliedern ins Gedächtnis, dass wir über Mitgliedskarten verfügen, welche die Besichtigung von Museen, Sammlungen u. s. w. wesentlich fördern.

Diese Karten sind auf den Namen ausgestellt; es genügt, wenn man seine Photographie dem Zentral-Komitee zuschickt, welches es übernimmt, dieselbe alsdann, mit dem Stempel der Gesellschaft versehen, dem betreffenden Mitgliede wieder zuzustellen.

Mitteilungen aus der Sektionen.

Herrn Centralpräsident des Vereins
schweiz. Maler, Bildauer und Architekten.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Sektion Zürich hat in der Sitzung vom 3. Dez. die Ausführungen Herrn Reymonds betr. Verwendung des Kunstkredites besprochen. Sie begrüsst dieselben sehr und wünscht, dass durch das Centralkomitee an massgebender Stelle darauf hingewirkt werde, dass diese Anregungen nicht bloss geschriebenes Wort bleiben.

Die Sektion Zürich findet, dass der jetzige Modus der Wahl des Centralpräsidenten zu umständlich und zeitraubend ist, sie verlangt, dass der Centralpräsident wieder direkt durch die Generalversammlung nach Beratung der Delegierten gewählt werde. (Unterstützt den Antrag Genf.)

Nach der Erfahrungen der letzten Delegirtenversammlung an welcher es sich zeigte, dass die Delegirten nach bestimmten Weisungen zu stimmen hatten, trotzdem sie nach stattgehabter orientierender Diskussion persönlich sich zu ihrer Instruktion wiedersprechender Ansicht bekennen mussten, erscheint es uns angezeigt, den Dele